



Saison **2014/15**

Losnummer: _____

Heft 3

SV 63

Unser Handballmagazin

18.10.14 SV 63 vs. HSV Wildau 1950

Preis: 1,00 Euro



Die Minis – Unsere Zukunft!

www.SV63.de





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Männliche Jugend A

Mission Aufstieg!

Wie schon in der vergangenen Spielzeit startet die männliche A-Jugend auch in diesem Jahr in der Brandenburgliga. Intern setzen sich die Jungs in dieser Saison das Ziel: Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree! Für besagte Liga hat die Mannschaft um Kapitän Tom Kryszon definitiv das Potenzial und um diesen Traum wahr werden zu lassen, trainieren die Jungs Einheit um Einheit sehr fleißig. Für diese spannende Aufgabe danke ich Malte Weidner, welcher am Ende der letzten Saison auf mich zukam und fragte, ob ich daran interessiert sei, die Jungs mit ihm zu übernehmen. Ich musste nicht lange überlegen um darauf antworten zu können, denn sowohl privat als auch im sportlichen Sinne verstehen wir uns sehr gut. Die A-Jugend wird laut Spielordnung aus den Jahrgängen

1996/97 gebildet, doch unseren Hauptkern bilden die „jungen Wilden“, wobei auch schon einige Akteure aus der B-Jugend, wie Max Schößler, Jonas Müller, Niklas Stieger und auch Max Helmke bei den Älteren aushelfen. Die Sportler Tom und Philip Kryszon, Pascal Hindorf, David Schlimme, Dominic Müller, Jeremy Nimmert, Philipp Paczoch und Pascal Ryll trainieren schon seit einigen Jahren in den Jugendmannschaften des SV 63 und bilden somit eine wichtige Stütze. Für diese Saison konnte man sogar Verstärkung für die A-Jugend gewinnen. So schlossen sich Marcus Tietz, welcher auch sein FSJ beim SV 63 absolviert, Jurij Benkendorf und Felix Brocke dem Verein an. Ursprünglich wurden alle 3 beim Handballverein aus Wusterwitz groß, doch leider konnte man dort in dieser Saison kei-

ne A-Jugend melden und so landeten die Jungs bei uns und schlugen auch gleich wie eine Bombe ein. Auch ein alter Bekannter ist zurückgekehrt: Lukas Bjarne Batzke. Er spielte früher schon einmal Handball und nach einer kurzen Fußballpause fügte er sich wieder nahtlos in unserem Team ein. Leider haben wir auch momentan 2 Sorgenkinder: Marco Lang und Nico Claaßen. Beide können verletzungsbedingt nicht trainieren und werden auch noch einige Wochen fehlen. Hiermit senden wir als Mannschaft noch mal viele Genesungsgrüße.

Wie im Bericht für die männliche Jugend B zu lesen ist, wurde die Vorbereitung beider Mannschaften zusammengelegt und auch das Training findet kooperativ statt. In der Vorbereitungsphase nahm die A-Jugend an 2 Turnieren teil. So fuhr man erst zum



LEKKER- ENERGIE- Cup nach Berlin, wo man den 4.Platz belegte. Eine Woche später gab es dann ein kleines Highlight, man fuhr nach Aumühle(Hamburg) zum Turnier, wo man auch auf Teams der Jugend-Bundesliga traf. Man präsentierte sich dort sehr gut und konnte Mannschaften wie den SC Magdeburg und den VfL Potsdam ärgern. Auch hier beendete man das Turnier mit dem 4.Platz und man war somit gewappnet für die Saison.

Aus den ersten 4 Spielen konnte man 3 Siege und 1 Niederlage verzeichnen. Den Teams aus Schlaubetal, Neuruppin und Cottbus ließ man kaum eine Chance. Das Spiel gegen Potsdam war bis zum Ende hin sehr ausgeglichen und man merkte, dass sich hier die Liga-Favoriten gegenüberstehen. Leider hatte Potsdam das etwas glücklichere Ende, doch man sieht sich in einer Saison immer zweimal! Das nächste Spiel findet am 8.November als Vorspiel der 1.Männermannschaft statt. Anpfiff wird um 15 Uhr sein und als Gegner erwarten wir dann den HC Spreewald. Natürlich möchten wir hier die nächsten 2 Punkte holen und hoffen auf eure lautstarke Unterstützung! Hier auch noch mal ein Dankeschön an Axel Krause, welcher in dieser Saison unsere Jungs als Hallensprecher unterstützt!

Euer Florian „Paule“ Franz,
Trainer und Spieler des SV63



Aktuelle Tabelle s.Seite 12

Kurzvorstellung HSV Wildau 1950

Martin Terstegge

Am heutigen Sonnabend ist der HSV Wildau zu Gast in der West-Halle.

Die Randberliner sind vor zwei Jahren überzeugend aus der Verbandsliga Süd aufgestiegen und haben ihr Jahr in der Brandenburgliga gut überstanden. Mit einem positiven Punkte- wie auch Torverhältnis haben die Wildauer ihr Soll mehr als erfüllt. Und das war umso erstaunlicher, da der damalige Aufsteiger kein Geld für teure Neueinkäufe aufbringen konnte. Trainer Sven Brade musste auf die „Eigengewächse“ zurückgreifen, doch dafür hat der Verein beim männlichen Nachwuchs von den E- bis zu den A-Junioren alles in petto. Es reichte aber um mit 24:20 Zählen und 566:556 Tore die Saison 2013/14 auf dem fünften Platz zu beenden. Trainer Brade wird registriert haben, dass 566 Treffer in der Brandenburgliga keine Topquote sind. Nur zwei Klubs waren weniger erfolgreich. Doch damit ist man aber auch schon bei den Stärken des HSV-Teams. Nur 566 Gegentore bildeten den drittbesten Wert. Daran hatte auch der im Vorjahr spektakulärste Neuzugang eine große Rolle. Alberto Chamber, mittlerweile 40 Jahre, heuerte im Vorjahr bei den Wildauern an, da ihm ihr Auftritt beim Final Four imponiert hatte.

In diesem Jahr hat sich im HSV-Kader nicht viel getan. Die drei Abgänge wurden durch drei neue Spieler aufgefüllt. Und obwohl die Spielzeit noch recht frisch ist, scheint sich der Trend bei den Wildauern fortzusetzen. Im Angriff tun sie sich schwer, dafür steht die Deckung recht stabil. 25 Gegentore gab es bislang im Schnitt.

Eines haben die Männer des HSV und des SV 63 West in der Saison 2014/15 gemeinsam. Zwei Siege, zwei Niederlagen – und die Erfolge gab es nur eigener Halle. Angefeuert von den heimischen Fans laufen die Brade- Schützlinge zur Höchstform auf. Im Schnitt feuern 300 Zuschauer die Wildauer an und sicherten als „achter“ Mann so manchen Punkt. Zum Auftakt gab es einen sicheren 28:21-Erfolg über die HSG RSV Teltow Ruhlsdorf, doch dem folgte ein 19:28 beim SV Lok Rangsdorf sowie ein klares 23:33 beim HC Bad Liebenwerda. Doch bevor Unruhe aufkam sorgten die HSV-Handballer mit dem 21:19 über den SV Falkensee wieder für Beruhigung in der Mannschaft.

Im Vorjahr gab es im Hinspiel ein umkämpftes 19:16 für die Brandenburger, im Rückspiel siegten die Wildauer mit 28:23.

Statement: HSV Wildau 1950

Sven Brade - Trainer

Natürlich wollen wir, nach einem guten Heimspiel gegen den SSV Falkensee, auch in Brandenburg, trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle, wieder eine gute kämpferische Partie abliefern.

Dieses Spiel wird unserem jungen Team alles abverlangen. Es soll uns aber die Möglichkeit eröffnen, diese Mannschaft auch bei schwierigen Auswärtsaufgaben spielerisch weiterzuentwickeln.



VBBR
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

WIR BRINGEN SIE ZUM STAUNEN!

Denn Pünktlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit auf der Fahrt zu Ihrem Erlebnis sind für uns selbstverständlich.



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vbbr.de, in unserem VBBR-Fahrgastzentrum Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.

HSV Wildau 1950



Foto: Carola Rüger

hintere Reihe von links: Alexander Röschel, Patrick Hohenstein, Martin Klopsch, Kai Ustinov, Alexander Poschinski, Steve Rüger
mittlere Reihe von links: Sven Brade (Trainer), Marvin Brands, Florian Homuth, Robin Schulze, Sebastian Kroll, Steffen-Lars Löwendorf, Frank Homuth (Co-Trainer)
vordere Reihe von links: Dennis Winkelmann, Stephan Dähn, Fabian Wiersbin, Collin Winter, Sebastian Köppen, Maximilian Richter



Krombacher

Aufstellung: HSV Wildau 1950

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
1	Wiersbin	Fabian		TW
16	Winter	Collin		TW
20	Chamber	Alberto		TW
2	Köppen	Sebastian		RM
3	Hohenstein	Patrick		RM
4	Rüger	Steve		RL
5	Brands	Marvin		RA
6	Löwendorf	Steffen-Lars		RM
7	Schulze	Robin		KM
8	Homuth	Florian		RL
9	Dähn	Stephan		LA
10	Richter	Maximilian		RM
11	Poschinski	Alexander		RR
13	Winkelmann	Dennis		RA
14	Klopsch	Martin		RR
15	Röschel	Alexander		LA
17	Ludwig	Jim		KM
18	Kroll	Sebastian		RL
19	Ustinov	Kai		RL
	Brade	Sven		Trainer
	Homuth	Frank		Co-Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Habermann	Michael	13.03.1983	KM, LA	1,80m
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	1,80m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Tim Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
11	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
15	Weidner	Malte	26.04.1989	LA, RM, KM	1,86m
17	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
18	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, RR	2,02m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Dietlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV Lok Rangsdorf	3	3	0	0	92:59	+33	6:0
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf	4	3	0	1	125:105	+20	6:2
3	HSV Oberhavel	4	2	1	1	135:124	+11	5:3
4	HC Spreewald	3	2	0	1	90:88	+2	4:2
5	SV 63 Brandenburg-West	4	2	0	2	110:109	+1	4:4
6	HSV Wildau 1950	4	2	0	2	91:101	-10	4:4
7	MTV 1860 Altlandsberg II	3	1	1	1	92:87	+5	3:3
8	PHC Wittenberge	4	1	1	2	116:122	-6	3:5
9	HC Bad Liebenwerda	4	1	1	2	106:123	-17	3:5
10	SSV Falkensee	4	1	0	3	109:119	-10	2:6
11	HSG Schlaubetal	3	0	0	3	69:98	-29	0:6

Die Ansetzungen des Spieltages:

18.10.2014	16:30	MTV 1860 Altlandsberg II	SV Lok Rangsdorf	:
18.10.2014	18:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950	:
18.10.2014	18:00	HSG Schlaubetal	HC Spreewald	:
18.10.2014	18:30	HSV Oberhavel	HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf	:
18.10.2014	19:00	SSV Falkensee	HC Bad Liebenwerda	:

WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

- ⦿ Öffnungszeiten :
- ⦿ Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18:00 Uhr
- ⦿ Mittwoch Ruhetag
- ⦿ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⦿ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⦿ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⦿ Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⦿ Kontakt : Kerstin Overhage
Am Mühlenberg 59
14798 Havelsee
Tel.: 03381 / 33 29 595 E-Mail: havelritter@arcor.de

1. Männer kassieren unnötige Auswärtsniederlage - 29:31 (16:15)

Anke Oberrender

Zum zweiten Auswärtsspiel der Saison mussten unsere Männer zum starken Aufsteiger nach Teltow/Ruhlsdorf. Schon vor der Partie war der Mannschaft bewusst, welche schwere Aufgabe auf sie zukommen würde, hatte man in der Vorbereitung bei einem Turnier überraschend hoch gegen die Mannschaft aus Teltow verloren.

Mit einer zum letzten Heimspiel auf drei Positionen veränderten Mannschaft tat man sich zu Beginn des Spiels in der Abwehr als auch im Angriff gegen die robust und sehr defensiv agierenden Hausherren schwer. Erst nach und nach wachte die Mannschaft auf und agierte nach einem holprigen Start besser. Nach gut 20 Minuten musste das Trainergespann auf den verletzungsbedingten Ausfall von Sebastian Ackermann reagieren. Der bis dato nur auf der Mittelposition eingesetzte Torschützenkönig der letzten Saison zog sich bereits unter der Woche eine Wadenverletzung zu und konnte die Mannschaft für den Rest der Partie nur von der Bank aus unterstützen.

Zum Ende der ersten Halbzeit entwickelt sich ein zerfahrenes Spiel und ohne Not wurden beste Chancen leichtfertig verspielt. Durch Positionswechsel in der zweiten



Halbzeit mussten Spieler auf ungewohnten Positionen agieren, was sie in der laufenden Saison noch nicht oft getan haben. Folge dessen wirkte das Spiel sehr hektisch. Im kämpferischen Bereich lieferte die Mannschaft eine Spitzenleistung, nur an der spielerischen Linie und vermeidbaren Fehlern im Spielaufbau beziehungsweise in der zweiten Welle sollte man schnellstens arbeiten. Nun gilt es sofort eine Reaktion zu zeigen und ein Ausrufezeichen im

heutigen Heimspiel für die nächsten Aufgaben zu setzen.

Wir hoffen wieder auf lautstarke Unterstützung der Fans, denn der dritte Heimsieg muss her und der HSV Wildau ist nicht zu unterschätzen.

Es spielten: Wittowski, Alpers, Reckzeh, Witt, Habermann, Käselau, T. Kryszon, P. Kryszon, Wollweber, Weidner, Richter, Ackermann, Franz, Nhantumbo



TUG

TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Nur so lange der Vorrat reicht.

JAHRE
WBG

Ihr Dankeschön wartet ...

Wir bieten Geborgenheit und wenn Sie zwischen dem 1. August und dem 31. Oktober 2014 einen Mietvertrag bei uns abschließen, erhalten Neumieter die kuschelige rote WBG-Decke* als kleines Präsent.

Einfach den Gutschein auf www.wbg-brandenburg.de anklicken, ausdrucken und vor oder bei der Vertragsunterzeichnung vorlegen.

Dieser Gutschein ist kombinierbar mit Kraxelbonus, Renovierungsbonus, IT-Bonus.

Telefon: 03381/356-150
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!



Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

 **Mittelbrandenburgische Sparkasse**

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

Vorstellung Männliche Jugend B

Liebe SV63-Fans, sehr geehrte Zuschauer,

wir möchten Euch heute die männliche B-Jugend ein wenig genauer vorstellen.

Wie auch in der abgelaufenen Spielzeit 2013/14 startet die B-Jgd. in der Saison 14/15 in der Kreisliga.

Die B-Jgd. wird aus den Jahrgängen 1998/99 gebildet und hin und wieder helfen bei uns auch Jungs aus der C-Jgd., wie z. B. Erik Gnida oder Lennart Rath-sack, aus. Groß verändert hat sich das Gesicht der Mannschaft nicht, da aus der letztjährigen C-Jgd. die Spieler Lucas Holz, Dominic Hoffmann, die Zwillinge Alex und Stefan Thum und Max Schößler, der auch schon im letzten Jahr zum festen Bestandteil der B-Jgd. gehört hat, zu uns gestoßen sind.

Einen über den ich mich sehr freue, dass er diese spannenden Aufgaben in der B und A-Jugend mit mir gemeinsam angehen wollte, ist Florian Franz. Viele von Euch werden ihn vermutlich nur unter „Paule“ kennen. Paule, den ich während meiner Zeit in Brandenburg zu schätzen gelernt habe und



der auch privat ein guter Freund geworden ist, kam mir sofort in den Sinn, als man mich gefragt hat, wen möchtest du an Deiner Seite haben. An dieser Stelle heißen wir Paule in der B-Jgd. noch mal herzlich willkommen.

Die Mannschaft komplettieren dann noch die Spieler aus dem 98'er Jahrgang Dustin Wiznerowicz, Jonas Müller, Niklas Stieger, Max Helmke, Sebastian Falb und Nico Niemann. Um alle an die Wettkampfhärte in der höheren Spielklasse zu gewöhnen, trainieren Sie 2x die Woche gemeinsam mit unserer A-Jgd.. Die dritte Einheit in

der Woche wird dann nur noch von den Spielern aus dem erweiterten A-Jgd. Kader begleitet. Hierzu gehören Maxe, Schössli, Jonas, Dustin und Niklas, die auch schon ihren Mann in der Bandenburgliga gestanden haben.

Mit Beginn der Vorbereitung wurden die Jungs an Ihren „Lieblingsorten“, dem Waldgebiet Brandenburg / Brist und dem Stahl-Stadion auf die kräftezehrende Saison eingestimmt. Hier wurde vor allem darauf geachtet, dass auch jeder seinen Hausaufgaben in den Sommerferien nachgekommen ist und nicht bei Null in die gemeinsame Vorbereitung startet. Nach variablen Lauf- und Kraft-einheiten ging es relativ zügig in die Halle, um sich mit dem runden Spielgerät vertraut zu machen. Leider war es nicht so einfach, dieses Jahr ein Turnier oder Testspiel zu planen und durchzuführen, da durch die späten Sommerferien viele Sportler noch im Familienurlaub waren. Aber ich denke, zu diesem Zeitpunkt behaupten zu können, dass das den Jungs nicht zu sehr geschadet hat, da wir ja, wie oben beschrieben, einen Großteil des Gerüstes auch in der A-Jgd. mittrainieren lassen und diese sich dort zusammen einspielen konnten.

Mit engagierten Trainingsleistungen und den alle-samt erfolgreichen Resultaten aus den ersten vier Saisonspielen haben wir unsere Zielstellung unter-mauert, den Kreismeistertitel in die Havelstadt ho-



Vorstellung Männliche Jugend B

len zu wollen. Mit viel Disziplin und Leidenschaft, sowie den unterstützenden Eltern im Rücken, versuchen wir die Gegner in die Knie zu zwingen und uns dabei auch handballerisch auf die nächste Ebene zu bringen.

Nach dem letzten Spieltag gehen wir erst einmal in die Herbstferien, um unser Spiel weiter zu verbessern, da am 08. November um 13 Uhr mit Lucken-

walde ein harter Brocken in unser „Wohnzimmer“ kommt, den es dann erst einmal zu knacken gilt. Wir hoffen, dass wir mit der Unterstützung unserer tollen Fans auch nach dem Spiel zusammen jubeln können und die makellose Bilanz weiterhin Bestand hat.

Ihr und Euer Malte Weidner,
Trainer und Spieler des SV63

Aktuelle Tabelle Männliche B

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	4	4	0	0	130:81	+49	8:0
2	SV 63 Brandenburg-West	3	3	0	0	80:61	+19	6:0
3	HV Luckenwalde 09	2	1	0	1	39:49	-10	2:2
4	SV Lok Rangsdorf II	2	1	0	1	37:53	-16	2:2
5	1. VfL Potsdam III	3	1	0	2	63:63	0	2:4
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	3	1	0	2	65:73	-8	2:4
7	FK Hansa Wittstock 1919	2	0	0	2	39:57	-18	0:4
8	Märkischer BSV Belzig	3	0	0	3	73:89	-16	0:6

Fortsetzung von Seite 3 - Aktuelle Tabelle Männliche A

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	1. VfL Potsdam II	3	3	0	0	111:82	+29	6:0
2	HC Spreewald	3	3	0	0	91:62	+29	6:0
3	SSV Falkensee	3	3	0	0	84:70	+14	6:0
4	SV 63 Brandenburg-West	4	3	0	1	142:111	+31	6:2
5	MTV 1860 Altlandsberg	4	2	0	2	108:111	-3	4:4
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	3	1	0	2	69:79	-10	2:4
7	Oranienburger HC	4	1	0	3	112:121	-9	2:6
8	HC Neuruppin	4	1	0	3	113:125	-12	2:6
9	Lausitzer HC Cottbus II	4	1	0	3	116:148	-32	2:6
10	HSG Schlaubetal	4	0	0	4	95:132	-37	0:8

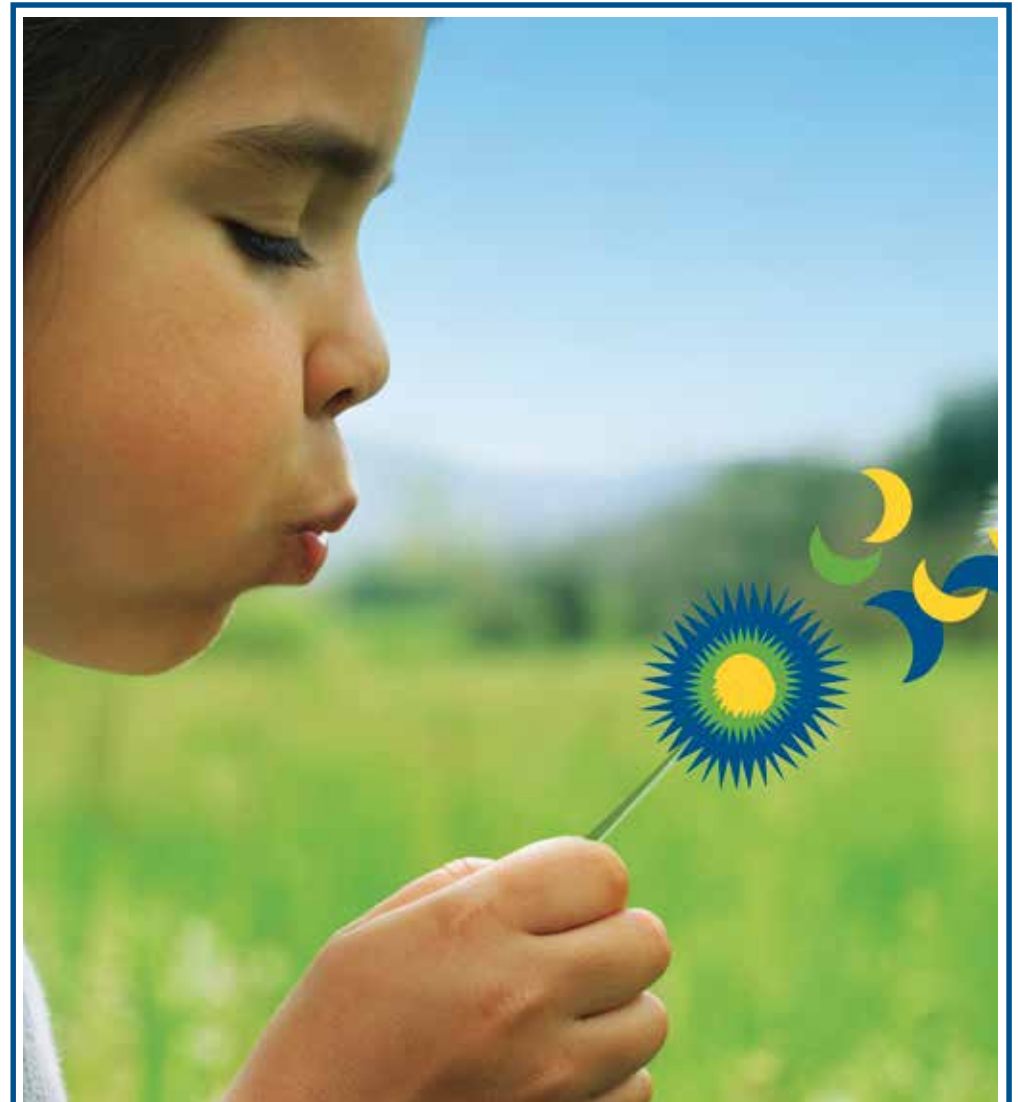
Vitalis
BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

StWB
Lust auf hier

Unsere Männliche A-Jugend



hintere Reihe von links: Florian Franz (Co.-Trainer), Nico Claassen, Marcus Tietz, David Schlimme, Philip Kryszon,
Pascal Ryll, Jonas Müller, Malte Weidner (Trainer)
vordere Reihe von links: Lukas Bjarne Batzke, Felix Brocke, Jura Benkendorf, Pascal Hindorf, Philip Paczoch, Max Schößler

Unsere Männliche B-Jugend



hintere Reihe von links: Nico Wollweber (Co.-Trainer), Max Helmke, Dustin Wiznerowicz, Dominic Hoffmann, Niklas Stieger,
Max Schößler, Jonas Müller, Malte Weidner (Co.-Trainer),
vordere Reihe von links: Erik Gnida, Lennart Rath sack, Stefan Thum, Alex Thum,
Sebastian Falb, Lucas Holz, Florian Franz (Trainer)

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
SV 63 Brandenburg-West	1	x	28:27	31:22	18.10.	08.11.	22.11.	24.01.	21.02.	14.03.	11.04.	25.04.	1	SV 63 Brandenburg-West
MTV 1860 Altlandsberg II	2	17.01.	x	09.11.	14.12.	10.01.	18.10.	14.03.	28.03.	18.04.	24.01.	32:26	2	MTV 1860 Altlandsberg II
PHC Wittenberge	3	14.02.	21.03.	x	11.01.	32:35	11.04.	22.11.	18.04.	18.01.	36:20	02.11.	3	PHC Wittenberge
HSV Wildau 1950	4	28.02.	11.04.	25.04.	x	21:19	24.01.	06.12.	28:21	14.02.	01.11.	22.11.	4	HSV Wildau 1950
SSV Falkensee	5	21.03.	25.04.	24.01.	21.02.	x	15.03.	31:32	24:34	18.10.	22.11.	06.12.	5	SSV Falkensee
SV Lok Rangsdorf	6	28.03.	28.02.	29.11.	28:19	01.11.	x	08.11.	10.01.	35:23	18.04.	14.02.	6	SV Lok Rangsdorf
HC Spreewald	7	29:22	02.11.	28.03.	18.04.	17.01.	21.03.	x	29.11.	10.01.	14.02.	01.03	7	HC Spreewald
HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	8	31:29	22.11.	06.12.	17.01.	14.02.	25.04.	11.04.	x	39:24	28.02.	21.03.	8	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
HC Bad Liebenwerda	9	01.11.	06.12.	26:26	33:23	28.02.	21.02.	25.04.	24.01.	x	21.03.	11.04.	9	HC Bad Liebenwerda
HSV Oberhavel	10	29.11.	33:33	21.02.	14.03.	28.03.	07.12.	35:29	18.10.	08.11.	x	37:26	10	HSV Oberhavel
HSG Schlaubetal	11	10.01.	21.02.	14.03.	28.03.	18.04.	17:29	18.10.	08.11.	29.11.	18.01.	x	11	HSG Schlaubetal
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

Unsere 1. Frauen in der Oberliga Ostsee-Spree

Frauen mit unnötiger Heimmiederlage

Marcel Wiesner

Die 1. Frauen belegt nach dem 5. Spieltag mit einem Spiel weniger und 6:2 Punkten den 3. Platz in der Oberliga Ostsee-Spree. Nach dem Auftakt Sieg gegen den Berliner TSC II musste die Mannschaft zum Auswärtsspiel zur SG Hermsdorf/Waidmannslust. Nach einem ausgeglichenen Start gelang es den Frauen Mitte der ersten Halbzeit, sich aufgrund einer Steigerung in der Abwehr vom zwischenzeitlichen 10:10 auf 14:10 abzusetzen. Allerdings gelang es der Mannschaft nicht, diesen Vorsprung weiter auszubauen. Eine unkonzentrierte Phase in der zweiten Halbzeit führte dazu, dass 10 Minuten vor Schluss, die Gastgeberinnen nun mit 22:23 in Führung gingen. Allerdings bewies die Mannschaft Moral und setzte sich nach der Auszeit auf 28:23



ab. Am Ende konnte mit dem 29:26 der erste Auswärtssieg der Saison eingefahren werden.

Im folgenden Heimspiel erwartete die Mannschaft dann die 2. Frauen der Füchse Berlin, die aufgrund von Verletzungen einen schlechten Saisonstart hinter sich hatten, gegen uns aber in Bestbesetzung antreten konnten. Entsprechend entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Allerdings ließen diverse Zeitstrafen auf beiden Seiten wenig Spielfluss aufkommen. So wechselte die Führung bis zum 19:19



in der 47. Minute regelmäßig hin und her, ohne dass sich eine Mannschaft hätte absetzen können. Doch nun nutzten die Frauen zwei Zeitstrafen der Gäste konsequent aus und gingen mit 24:19 in Führung. Diesen Vorsprung brachten sie dann, trotz doppelter Unterzahl in den letzten Minuten, über die Zeit und gewannen mit 29:27 knapp, aber verdient.

Mit 6:0 Punkten erwartete die Mannschaft dann am letzten Wochenende den BFC Preussen, einen vor allem kampfstarken Gegner mit einer guten

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Schmidt	Sandra	06.10.1987	TW	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	RM/LA	169
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR/RM	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Heinrich	Luise	14.04.1997	RM	175
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Gaudes	Chantal	09.12.1997	RL/RR	185
10	Kuhlmeiy	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RA/RR	172
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmeiy	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Abwehr. Zwar hielten die Frauen kämpferisch voll dagegen, doch fehlten diesmal die auch spielerisch dominanten 10 Minuten der ersten drei Spiele. Auch gelang es erneut nicht, die heraus gespielten Chancen effektiv zu nutzen. Zudem konnten wir in der Abwehr bestenfalls unser Niveau andeuten. Immer wieder wurde dort viel zu passiv agiert, oder

den Gästen durch unnötiges Spekulieren Räume geöffnet. Am Ende musste so mit 22:25 eine vermeidbare Niederlage hingenommen werden.

Das nach dem Umbruch und der durchwachsenen Vorbereitung noch nicht alles optimal läuft, war zu erwarten. Trotzdem ist die Mannschaft im Soll und hat den Kampf angenommen.

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Rostocker HC	5	5	0	0	142:122	+20	10:0
2	SG ASC/vfV Spandau	5	4	0	1	126:112	+14	8:2
3	SV 63 Brandenburg-West	4	3	0	1	102:98	+4	6:2
4	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	5	3	0	2	119:108	+11	6:4
5	SG Hermsdorf-Waidmannslust	5	3	0	2	113:120	-7	6:4
6	BFC Preussen	4	2	0	2	92:96	-4	4:4
7	Berliner TSC II	5	2	0	3	105:102	+3	4:6
8	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	4	1	0	3	101:99	+2	2:6
9	TSV Rudow	4	1	0	3	87:97	-10	2:6
10	Füchse Berlin Reindf. II	5	1	0	4	114:124	-10	2:8
11	Pro Sport 24	4	0	0	4	82:105	-23	0:8

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

Wir stellen
ihren
Gebäude-
Energieausweis
nach EnEV 2014
aus!

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

www.brb-thermotech.de

Im Interview nachgefragt - Heute: mit Ulrike Löschke

Axel Krause

Hallo Rike, bevor wir zum aktuellen Handballgeschehen um unsere Oberliga-Frauen kommen, zuerst einmal zu Deiner Person und wie Du zum Handball gekommen bist?

Ich bin in Frankfurt an der Oder aufgewachsen. Habe dann an der Schule mit Handball begonnen und hab mich da wohl ganz gut angestellt. Jedenfalls wurde der FHC auf mich aufmerksam und ich setzte meine Ausbildung an der Sportschule Frankfurt fort und durchlief alle Jugendmannschaften des FHC. Ausbildungsbedingt ging ich anschließend nach Baden-Württemberg und spielte nebenher bis 2013 für die TS Ottersweier, das liegt bei Baden-Baden, in der Oberliga Baden-Württemberg.

Auf welcher Position spielst Du denn am liebsten und was waren bisher Deine größten sportlichen Erfolge in Deiner handballerischen Laufbahn?

Meine Lieblingsposition ist eigentlich halblinks, derzeit spiele ich aber vorwiegend halbrechts und Rückraummitte. Sportlich waren meine größten Erfolge sicherlich die Titel bei den Deutschen Meisterschaften in der A- und B- Jugend mit dem FHC.

Du spielst ja mittlerweile bereits Deine 2. Saison hier beim SV 63 und man kann sagen, Du bist im Team angekommen. In diesem Jahr klappt es nun auch mit den sportlichen Erfolgen wieder besser. Habt Ihr das Trauma 3.Liga verarbeitet und wie schätzt Du die aktuelle Saison ein?

Die 3. Liga war ein Abenteuer gewesen und wir haben viel Erfahrung und Erkenntnisse mitgenommen. Das „Trauma“, sofern man davon reden kann, haben wir hinter uns gelassen. Es war definitiv wichtig, dass 1. Spiel der neuen Saison zu gewinnen. Nachdem uns das gelungen war, ist eine große Last von uns abgefallen. Ich bin davon überzeugt, dass uns eine erfolgreiche und spannende Saison bevorsteht.

Du zählst ja aufgrund Deiner Laufbahn mit zu den Führungsspielern im Team. Wie kommst Du mit dieser Rolle zurecht? Oder ist der Druck der dadurch auf Dir lastet eher ein Hemmschuh?

Ja, ich zähle mit meinen fast 29 Jahren zu den älteren Spielerinnen im Team. Auch denke ich, dass

ich mit dem Druck ganz gut zurechtkomme. Ich hoffe sehr, dass ich meiner Mannschaft mit meiner Erfahrung weiterhelfen kann.



Welche zukünftigen sportlichen Pläne und Ziele hat denn eine Ulrike Löschke?

In erster Linie ist es wichtig, die laufende Saison erfolgreich zu bestreiten und einen guten Tabellenplatz zu erarbeiten. Und wer weiß, was wir im Pokal noch so erreichen können. Wir haben uns da einiges vorgenommen und sind bislang ja auch auf einem guten Weg.

Was machst Du denn so, wenn der Handball nicht im Fokus steht? Wie sieht denn Dein beruflicher und privater Alltag so aus?

Privat treffe ich mich gerne mit Freunden, lese viel und fahre auch gern mal zum Entspannen in den Schwarzwald, wenn meine Zeit es zulässt. Beruflich bin ich als Hotelfachfrau jetzt in einem Hotel in Potsdam angestellt, was mir das Handballspielen in Brandenburg natürlich etwas erleichtert. Zuvor war ich in einem Hotel in Berlin tätig.

Zum Abschluss noch einmal die alles entscheidende Frage an Dich: Ich spiele beim SV 63 Brandenburg-West, weil ... ?

... es einfach Spaß macht in einem so guten Verein und mit einer so tollen Mannschaft dem schönsten Sport der Welt nachgehen zu können.

Danke Rike für Deine Antworten und alles Gute für Deinen Weg und Deine weitere sportliche, wie auch private Zukunft!



1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee/Spree

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
21.09.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Berliner TSC II	22:20
28.09.2014	16:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	26:29
05.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II	29:27
12.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894	22:25
18.10.2014	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West	
02.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24	
09.11.2014	17:00	TSV Rudow	SV 63 Brandenburg-West	
23.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	
29.11.2014	17:00	SG ASC/VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West	
07.12.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC	
10.01.2015	16:00	Berliner TSC II	SV 63 Brandenburg-West	
18.01.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG Hermsdorf-Waidmannlust	
25.01.2015	16:00	Füchse Berlin Reinickendorf II	SV 63 Brandenburg-West	
21.02.2015	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West	
01.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	
07.03.2015	16:30	Pro Sport 24	SV 63 Brandenburg-West	
15.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	
21.03.2015	18:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West	
25.04.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG ASC/VfV Spandau	
02.05.2015	16:00	Rostocker HC	SV 63 Brandenburg-West	

Vereinssplitter

Pokalauslosung

Am 11. Oktober 2014 fand in Blossin die öffentliche Auslosung der 2. Runde des HVB-Pokals der Männer und Frauen statt.

Unsere Mannschaften erwischten dabei recht anspruchsvolle Gegner.

Die **1. Frauen** müssen sich demnach am 15./16.11. mit dem TSV Germania Massen (Brandenburgliga) und dem MTV Altlandsberg (3.Liga) auseinandersetzen.

Unsere **1. Männer** spielen dann am gleichen Wochenende gegen die HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst (Verbandsliga), die HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf (Brandenburgliga) und den SV Lok Rangsdorf (Brandenburgliga).

Handball im TV - live

22.10.2014	20:15 Uhr	sport1	DHB-Pokal: TSV Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg	live
25.10.2014	16:15 Uhr	sport1	Rhein-Neckar Löwen - THW Kiel	live
05.11.2014	19:00 Uhr	sport1	THW Kiel - SC Magdeburg	live
05.11.2014	20:45 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen	live

Unsere 2. Frauen in der Verbandsliga Nord

Vier Siege in vier Spielen der Verbandsliga

Tine Weiher

Durch die sehr gute und intensive Vorbereitung startete die zweite Frauenmannschaft mit einem positiven Gefühl in die Saison der Verbandsliga 2014/15.

Bereits am 13. September 2014 spielten unsere Frauen gegen den PCK Schwedt um 11 Uhr in der Hölle West. Allen war klar, dass es nicht einfach wird, da es schließlich eine Liga höher ist und neue Herausforderung in der Hölle West. Obwohl einige Spielerinnen fehlten und einige von den Anwesenden krankheitsbedingt angeschlagen waren, ließen sich die Frauen wieder einmal nicht aus dem Konzept bringen und schickten den Grünheider SV mit einem deutlichen 27:17 nach Hause.

Da es in der zweiten Frauenmannschaft keineswegs an Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit mangelt, war auch der Trainerstab Bermig und Jura sehr zufrieden mit der Gesamtleistung der Mädels. So führen sie zu ihrem nächsten Spitzenspiel, weiterhin mit dem Hintergedanken „AUFSTIEG“.



Mit vollkommener Motivation wollten sie dann am 11. Oktober um 18 Uhr in Eichstätt die nächsten zwei Punkte mit nach Brandenburg bringen. Da der Spieltag beim SV 1949 Eichstätt zeitlich sehr knapp bemessen war, hatten die Frauen lediglich eine Erwärmungsphase von 20 Minuten, welche sie effektiv nutzten. Anschließend starteten sie hochkonzentriert in das Spiel, um den Sieg sicherzustellen.

In der ersten Halbzeit konnten die Frauen viele Tore durch konsequent gespielte Spielzüge erzielen und machten es dem Gegner schwer, durch die Abwehr zu ziehen. Leider gab es in der zweiten Halbzeit einen schwerwiegenden Zwischenfall. Die starke Torhüterin Nele Graff verletzte sich am Knie und wurde anschließend im nahe gelegenen Krankenhaus behandelt. An dieser Stelle wünschen wir ihr alles Gute und schnelle Genesung! Das Team war sich klar, dass sie gerade jetzt noch einmal Vollgas geben müssen, um Nele Graff beim anschließenden Besuch im Krankenhaus nur gute Nachrichten übermitteln zu können. Daraufhin punkteten sie wieder mit ihrer Schnelligkeit und gut durchdachten Spielzügen. So brachten sie an diesem Abend die zwei Punkte durch ein 32:25 mit nach Hause. Wie immer hoffen wir auf Eure Unterstützung beim kommenden Heimspiel, am morgigen Sonntag, um 16 Uhr gegen den HSC Potsdam, in der Hölle West.



Aktuelle Tabelle 2. Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West II	4	4	0	0	122:82	+40	8:0
2	HSC Potsdam	3	2	0	1	80:65	+15	4:2
3	SSV PCK 90 Schwedt	3	2	0	1	57:55	+2	4:2
4	Grünheider SV	3	2	0	1	63:64	-1	4:2
5	SV 1949 Eichstätt	3	2	0	1	75:78	-3	4:2
6	SV Motor Hennigsdorf	2	1	0	1	18:20	-2	2:2
7	Finowfurter SV	3	1	0	2	39:45	-6	2:4
8	Oranienburger HC	4	1	0	3	99:101	-2	2:6
9	PHC Wittenberge	4	1	0	3	58:78	-20	2:6
10	HC Hennickendorf 625	3	0	0	3	38:61	-23	0:6

Rückblick – Handball in unserem Verein

Am 22.09.1984 wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste durch den 1. Vorsitzenden der Bezirksorganisation, Erich Griebisch, die neue Dienstsporteinrichtung eröffnet und zu diesem Anlass dem Trainingszentrum der SG Dynamo Brandenburg-West der Ehrenname »Anton Saefkow« verliehen.



Bilderklärungen
Übergabe des Ehrenbanners.



Bilderklärungen
Rechts oben: Zeitungsartikel aus der „Märkischen Volksstimme“ anlässlich der Eröffnung der neuen Dienstsporteinrichtung / rechts mitte: Meldung des Sektionsleiters Udo Jahn an den 1. Vorsitzenden der Bezirksorganisation Potsdam. / unten links: Die Ehrengäste zur Eröffnung

Mühen junger Handballer haben sich gelohnt:

Ehrenname „Anton Saefkow“ verliehen

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste verlieh der Chef der BDVP Potsdam und 1. Vorsitzender der Sportvereinigung Dynamo des Bezirkes, Generalmajor Erich Griebisch, dem Trainingszentrum Handball der SG Dynamo Brandenburg-West den Ehrennamen „Anton Saefkow“.

DDR 35



In einem einjährigen Kampfpogramm hatten sich die TZ-Sportler, Übungsleiter und Funktionäre auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Die feierliche Aufnahme junger Sportler in der Gedenkstätte des ehemaligen Zuchthaus Brandenburg, der Besuch des Traditionskabinetts der Anton-Saefkow-Oberschule und ein Forum mit dem ehemaligen Widerstandskämpfer Arthur Mannbar, einem Kampfgefährten Anton Saefkows im ehemaligen Zuchthaus, gehörten zu den Höhepunkten dieses Programms.

Die jungen Handballer gelobten, ihre ganze Kraft für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft einzusetzen, als Dynamo-Sportler unsere Republik allseitig zu stärken, die Freundschaft zur Sowjetunion und allen sozialistischen Staaten zu festigen, antimperialistische Solidarität zu üben und sich

vorbildliche Charaktereigenschaften anzueignen, um getreu dem Vermächtnis von Anton Saefkow zu arbeiten, zu lernen, zu leben und zu kämpfen.

Nach der Ehrung der Opfer des Faschismus in der Gedenkstätte des ehemaligen Zuchthaus übergab Generalmajor Griebisch im Beisein von Oberbürgermeister Elvira Lippitz, der Vertreter der Zentralen Leitung der SV Dynamo Oberst Tünzmann und Oberst Schilling, des Vorsitzenden des Bezirksvorstandes des DTSB, Helmut Klopp, und weiterer Ehrengäste, Eltern und Sportler eine neue Sporteinrichtung für die Trainingszentren Judo „Hermann Friedrich“, Handball „Anton Saefkow“ sowie für den Dienst- und Freizeitsport der SV-Einrichtung an die jungen Sportler, Übungsleiter und Trainer.

Mario Schilling sprach ein besonderes Dankeschön im Namen aller Pioniere und Sportler aus. Durch vorbildliche schulische und sportliche Leistungen wollen sie ihren Dank bekunden.

Mit einem Altersklassenwettkampf im Judo sowie einem Vergleich im Handball mit dem TZ „Dr. Kurt Fischer“ Berlin, den das TZ „Anton Saefkow“ Brandenburg mit 8:4 Punkten und 38:25 Toren gewann, hatten die Jungen auch ihren sportlichen Höhepunkt. Die Siegerehrung in beiden Sportarten nahmen Generalmajor Griebisch und Oberst Papefuß, 1. Vorsitzender der SG Dynamo Brandenburg-West, vor.



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den PHC Wittenberge wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild .



Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



M&P
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT -
Brandenburg
an der Havel

**Alle Spiele unserer Mannschaften
bis zum nächsten Heimspiel der 1.Männer
gegen den SSV Falkensee am 08.11.2014**

2.Frauen	19.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
2.Frauen	01.11.2014	15:00	Finowfurter SV	SV 63 Brandenburg-West
1.Männer	01.11.2014	16:30	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
1.Frauen	02.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24
Weiblich C	08.11.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Grün-Weiß Werder e.V.
Männlich B	08.11.2014	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09
Männlich A	08.11.2014	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Spreewald

BEE REBEL

hummel-store-berlin.de



Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Männliche Jugend B – Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend C – Kreisliga

Am letzten Spieltag war es endlich soweit. Man konnte den ersten Sieg erzielen, denn man schlug die Mannschaft aus Falkensee mit 21:12. Auf dieser Leistung soll nun aufgebaut werden und dann sollen am 9.11. die nächsten Punkte her. Dann trifft man in Luckenwalde auf den heimischen HV 09.

Männliche Jugend D – Kreisliga – Staffel 1

Für die Jungs der männlichen Jugend D gab es am letzten Spieltag hingegen die erste Niederlage. Im Spitzenspiel gegen Potsdam verlor man ganz knapp mit 13:14. Das zweite Spiel wurde dann 38:6 gegen Falkensee gewonnen. Somit steht man auf dem 2. Platz. Der nächste Spieltag findet in heimischer Halle am 9.11. ab 11 Uhr statt. Zu Gast werden dann Ludwigsfelde und Werder sein.

Männliche Jugend E – Kreisliga

Keine Spiele im Berichtszeitraum

Platz	Mannschaft
1	HSV Falkensee 04
2	HSC Potsdam
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
4	HSV Wildau 1950
5	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
6	HSV Falkensee 04 II
7	SV 63 Brandenburg-West
8	SV Dallgow 47 e.V.
9	SV Blau-Weiß Dahlewitz

Weibliche Jugend B – Oberliga

Auch das letzte Spiel gegen Frankfurt wurde leider verloren. Man sah den Mädels an, dass sie zu viel Respekt vor den Mädels der Sportschule hatten und somit ging das Spiel mit 22 : 11 an die Gastgeberinnen. Das nächste Spiel findet am 9.11. in Rangsdorf statt.



Weibliche Jugend C – Kreisliga

Das Team um Trainergespann Kuhlmei/Henschel kommt so langsam ins Rollen. 3 Siege aus den letzten 3 Spielen können die Mädels verbuchen. Erst nahm man 2 Punkte aus Rangsdorf mit nach Hause (29:13) und anschließend schlug man Wünsdorf zweimal hintereinander (30:17 und 36:9). Das nächste Spiel wird am 8.11 in heimischer Halle gegen Werder sein. Anpfiff ist um 10Uhr.

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Am letzten Spieltag gab es leider 2 Niederlagen. Gegen Wildau verloren die Mädels mit 12:19 und gegen Falkensee musste man eine 2:34 Niederlage einstecken. Am 9.11. gibt es in Dallgow-Döberitz die nächste Chance auf Punkte. Dann trifft man auf die Mannschaften von Teltow und Dallgow.

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Die Jüngsten konnten am letzten Wochenende einen Sieg und eine Niederlage mit nach Hause nehmen. Zwar besiegte man im ersten Spiel Wildau noch mit 89:10, jedoch musste man das zweite Spiel mit 29:46 an Falkensee abgeben. Der nächste Spieltag findet am 9.11. in Wünsdorf statt. Gegen werden dann Teltow und Wünsdorf sein.

Platz	Mannschaft
1	HSV Falkensee 04
2	SV 63 Brandenburg-West
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
4	MTV Wünsdorf 1910
5	HSV Wildau 1950
6	HSC Potsdam
7	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
8	Märkischer BSV Belzig
9	SV Lok Rangsdorf

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2006 und jünger

Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr (oder Halle Am Neuendorfer Sand)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2004/2005

Montag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 17:15 Uhr – 18:30 Uhr, Donnerstag 15:45 Uhr – 17:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2004/2005

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 16:00 Uhr – 17:15 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und weiblich D – Freitag:
SH Ausländerstraße.



**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**